

Liselotte und Herbert

Ref

Liselotte ist ein Pickel im Gesicht, doch als Pickel mag man sie nicht.
Man hat auf ihr rumgedrückt, rumgepult und reingezwickelt, doch gehen will sie nicht.

Ref

Denn sie liebt einen, der lebt im Dunkel. Er wohnt am Popo, Herbert ein Furunkel.
Auch er wird gehasst, weil man sagt, dass er nicht passt, an dem Ort, an dem er wohnt.

Ref

Liselotte fragt: Wie könnten wirs anfangen. Du bist soweit weg, wie kommen wir zusammen.
Herbert sagt er weiß es nicht, der Arsch ist zu weit weg vom Gesicht. Ich hab hier unten auch kein Licht.

Ref

Doch Herbert muss unbedingt zu seiner Lieben, drum helfen ihm die Nachbarhämoriden.
Sie fangen jucken an und das zucken an und der Reiz wird immer schlimmer.
Und als der Mensch am Hintern kratzt, springt Herbert einfach auf den Finger.

Ref

Gitarrensolo

Unterm Fingernagel kommt der Herbert ins Gesicht, weil der Mensch mit der Nase an dem Finger riecht. Doch sieht der Herbert die Lotte einfach nicht. Ja wo ist sie hin? Sie lebte doch ganz nah am Kinn.
Plötzlich sieht er sie, den letzten Rest, sie wurde ausgedrückt. Man hat sie ausradiert, vorbei das junge Glück.

Herbert schreit: Blamage. Wie komm ich jetzt heim zum Arsch?